

Organisationseinheit

Tiefbauamt

**Projektabschlussbericht Baumaßnahme**

für Maßnahmen ab 200.000 EUR

1 Maßnahme Grundhafter Straßenausbau in der Steinbruchsiedlung Wittgensdorf

2 Auftrags-Nr. ESC-SWC/10/B04

3 Bedarfsträger Amt 66

4 Grundriss, Ansicht, Foto



5 Grundsatzentscheid(e)

Beschluss-Nr.

DE-005/2009

Datum

03.02.2009

6 Baubeschluss

Beschluss-Nr.

B-018/2010

Datum

16.03.2010

7 Termine

Ausführungszeit von (MM/JJ) – bis (MM/JJ)  
07 / 10 – 12 / 11Ausschreibungsbeginn Datum (MM/JJ)  
04 / 10Bauübergabe Datum (MM/JJ)  
12 / 11Schlussrechnung Datum (MM/JJ)  
01 / 12

## 8 Kostendaten (Euro brutto) – Baukosten -

Kostenschätzung	Kostenberechnung	Kostenanschlag	Kostenfeststellung
638.000,00	686.000,00	662.249,28	698.727,25

## 9 Fachspezifische Kenndaten wie Bruttogrundflächen, Nutzflächen, Nettogrundflächen, Verkehrsflächen, Grünflächen und Ingenieurbauwerke

In der Steinbruchsiedlung wurden folgende Straßen im Rahmen der koordinierten Baumaßnahme grundhaft ausgebaut:

Am Anger, Steinbruchweg, Teichstraße, An der Siedlung, Gartenstraße, Grüner Weg, An der Halde, Damaschkestraße

**Kenndaten:**

- 4.461 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht
- 7.203 m<sup>2</sup> Fahrbahn
- 1.330 m Schmutzwasserkanal
- 1.450 m Regenwasserkanal
- 1.090 m Trinkwasserleitung

**Aufbau Fahrbahnen:**

4 cm Asphaltbeton AC 11 DN  
 10 cm Asphalttragschicht AC 32 TN  
46 cm Frostschutzschicht 0/45 (Betonrecycling)  
**60 cm Gesamtdicke**

3 cm Asphaltbeton AC 8 DN  
 7 cm Asphalttragschicht AC 22 TN  
50 cm Frostschutzschicht 0/45 (Betonrecycling)  
**60 cm Gesamtdicke**

**Aufbau Gehweg**

10 cm Betonpflaster  
 3 cm Pflasterbettung  
22 cm Frostschutzschicht 0/45  
**35 cm Gesamtdicke**

**Aufbau Parkstreifen**

3 cm bit. Deckschicht AC 8 DN  
 7 cm bit. Tragschicht AC 22 TN  
50 cm Frostschutzschicht 0/45  
**60 cm Gesamtdicke**

## 10 Auswertung zur Planungs- und Baudurchführung

Bei dieser Baumaßnahme handelt sich um den grundhaften Ausbau der Straßen in der Steinbruchsiedlung, die zum Altbestand der Siedlung gehören. In diesen Straßen wurden eine neue Trinkwasserleitung sowie Schmutz- und Regenwasserkanäle verlegt. Des Weiteren wurden die Fahrbahnen einschl. der Straßenentwässerung erneuert. Auf Grund der unzureichenden Tragfähigkeit des Erdplanums wurde im Fahrbahnbereich eine 20 cm dicke hydraulisch gebundene Tragschicht ( HGT ) eingebaut.

Der Bauendtermin konnte trotz einer Winterunterbrechung eingehalten werden. Probleme während der Baudurchführung äußerten sich vor allem durch die Zwischenlagerung von Erdstoffen auf dem Lagerplatz der Baustelleneinrichtung, was zu einer erhöhten Verschmutzung der Wohngebietsstraßen und zu übermäßigen Lärmbelästigungen der Anwohner führte. Die vom Planungsbüro B.O.R.I.S. Baubetreuung Rossau erbrachte Planung konnte von der Baufirma Mothes ohne größere Probleme umgesetzt werden. Ein positiver Aspekt war weiterhin die gute Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der AG's, der Bauoberleitung / Bauüberwachung und der Baufirma.

Das Gesamtvolumen der koordinierten Baumaßnahme betrug ca. 2,0 Mio. Euro.

## 11 Übersicht Nachtragsmanagement der Organisationseinheit

Es wurden 3 Nachtragsvereinbarungen abgeschlossen. Dabei handelte es sich um „positive Nachträge“ mit Kosteneinsparungen des Auftraggebers bei Erfüllung der geforderten Qualitätskriterien durch alternatives Baumaterial. Der Nachweis wurde vom Auftragnehmer vor Einbau des Materials in Form von Zertifikaten und Mustern erbracht.

<b>Nachtrag-Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Abrechnungssumme brutto</b>
1	Betonrecycling anstelle Frostschutzmaterial	62.937,90 €
	- dafür entfallenen Teile der Pos. 21.5.13, 21.5.14 und 00.2.15	<u>- 71.352,72 €</u> + 8.414,82 €
2	Granitrundbord „Varina“ einschl. Pflasterstreifen setzen	95.144,22 €
	- dafür entfallenen Teile der Pos. 21.7.22 und 21.7.28 bis 21.7.30	<u>- 99.313,18 €</u> + 4.168,96 €
3	Gebrauchtes Granitkleinpflaster anstelle Neupflaster	33.300,64 €
	- dafür entfallenen Teile der Pos. 21.7.29 und 99.2.20 und 99.2.40	<u>- 39.105,11 €</u> + 5.804,47 €

Die höhere Abrechnung in der Kostenfeststellung gegenüber dem Kostenanschlag ergaben sich durch erforderliche Mehrmengen bei der Bodenstabilisierung (Einsatz hydraulisch gebundener Tragschicht auf dem Erdplanum) und bei den Anpassungen der Grundstücke an die neuen Straßen.

## 12 Kostenschätzung gem. Grundsatzentscheid

Die für die Planungsentscheidung angenommenen Kosten in Höhe von 858.000 € waren ausreichend angesetzt und wurden in den nachfolgenden Kostenfortschreibungen innerhalb der Planungen reduziert. Die Annahmen im Grundsatzentscheid erfolgen nach Erfahrungswerten, ohne Kenntnis der konkreten Gegebenheiten (z.B. Baugrund). Die Kostenberechnung anhand der konkret durchgeführten Planung ergab Baukosten von 686.000 €, die sich in der Baudurchführung und Abrechnung als zutreffend erwiesen.

## 13 Kostenberechnung gem. Baubeschluss

Im Baubeschluss wurden Baukosten in Höhe von 686.000 € dargestellt. Diese weichen von der Kostenfeststellung um lediglich 12.727 € ab. Dies entspricht einer Abweichung von ca. 1,8 %.

\*\*\*